

## FREUNDE DER ARCHÄOLOGIE



### Gemeindemit- arbeiter von Attersee besu- chen die Wan- derausstellung „Welterbe unter uns“ im Atarhof, Attersee

Am 5. Februar 2018 besuchen Herr Bürgermeister Walter Kastinger und seine Gemeindemitarbeiter die Ausstellung mit den Ergebnissen eines Forschungsprojektes „Geschichten von, mit und über Pfahlbauten“. Verbunden mit einem Pfahlbau-Essen, bestehend aus Spezialitäten der Pfahlbäuerinnen wie Atterseefisch (in Salz eingelegt) und Wildschweineintopf mit diversen Gemüsen und Getreidearten. Nach Begrüßung durch Obmann Martin Höchsmann werden die Besonderheiten der Ausstellung wie Funde des „Urknödels“, Bedeutung der Feuersteine und Werkzeuge, Anbau von Getreide und Hülsenfrüchte sowie Essgewohnheiten der

Pfahlbaubewohner diskutiert (Helga Oeser). Henrik Pohl informierte über die Tauchoperationen der ArchäologInnen des UNESCO Kuratorium – Pfahlbau-



ten, welche Bedeutung die Grabungen im Attersee und Mondsee für den Nachweis der Urgeschichte in unserer Gegend haben. Während des Genusses der Pfahlbau-Mahlzeit war u.a. noch Gelegenheit über die Namensfindung des durch Salz konservierten Attersee Fisches nachzudenken; soll dieses Gericht als Attersee-Sushi oder als Hallfisch in die Geschichte eingehen?

*Bericht und Photos: Prof. Dr. Helga Oeser*

### Färben mit Naturfarben

Der Verein der Freunde der Archäologie organisierte am 17. Februar 2018 mit Ursula Asamer, einer Spezialistin für Färben aller Art - einen WORKSHOP im Atarhof, Attersee, Landungsplatz 1.

Es war überaus spannend zu erleben, welche Farben aus Kräutern, Blüten, Blättern oder Rinden entwickelt werden können und welche Farbvariationen entstehen. Pflücken wir uns im Sommer Farben im Garten, im Wald und auf der Wiese, verwenden wir sie diese wie sie die Natur uns bietet – trocknen wir sie für die Farbstoffgewinnung im Winter. Lernen wir mit Ursula Asamer die Bedeutung der Farbstoffe in unseren Pflanzen für unsere Insektenwelt, welche Wechselwirkung zwischen den spezifischen Farben und den Insekten besteht.

Wir haben Grundsätzliches zur Herstellung von Pflanzenfarben aus Blüten, Blättern, Rinden und Wurzeln kennengelernt, vor allem ihre Anwendung zum Färben von Schafwolle, Stoffen und ihre farbliche Veränderung durch Einflüsse wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Alter der Pflanze und Herstellungsverfahren.

Dieses interessante Thema wird in weiteren Work-



shops vertieft, bei denen Farben aus Färberpflanzen im Vordergrund stehen, deren Wachstum im prähistorischen Garten in Attersee zu beobachten ist. Im Besonderen sollen Farben aus Färber-Waid, Färber-Wau, Färber-Krapp und Färber-Kamille gewonnen werden, wie es u.a. auch bei unseren Vorfahren in der Stein- und Bronzezeit praktiziert wurde.

Weitere Workshops zum Thema „Färben mit Naturfarben“ finden in 2018 statt – jeweils 10 – 13 Uhr an den Samstagen 26. Mai, 30. Juni, 28. Juli und 18. August! Wir freuen uns auf Eure Kommen mit der Bitte um Anmeldung unter 0664 4036704 (Helga Oeser) oder [www.archaeofreunde.at](http://www.archaeofreunde.at)

*Bericht und Photos: Prof. Dr. Helga Oeser*